



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1884-07-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

166.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 13. Juli 1884.

147. Vorstellung.
Abonnement A.

Die Afritanerin

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von G. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mödinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke I.
Ines, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Basco De Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Graf.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine.	
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Böhl.
Selila	Fräul. Wagner I.
Relusko	*
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Sachs.
Eine Bajadere	Frau Gutenthal.
Ein Diener	Herr Völ.

Bischofe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Quisiers, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadere, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

* Relusko . . . Herr Franz Schwarz, vom Stadttheater in Bremen, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Verlaubt: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sitzplätze im Parquet	" 2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	
" Worms 10 " 50 "	" Heidelberg, Bruchsal } 11 " 15 "	" Schwetzingen od. Friedrichsfeld }	10 Uhr 8 M. *)
" Neustadt, Landau 11 " 28 "	" Karlsruhe, Stuttgart } 2 " 10 "		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weiskirchen und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 30 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 14. Juli, mit aufgehobenem Abonnement, zum Vortheil der Pensionsanstalt: „Der Probenbauer“, Volksstück in 4 Acten. (Abtheilung A.)

Von Dienstag, 15. Juli bis incl. 16. August, bleibt die Bühne der Ferien wegen geschlossen.

Nächste Vorstellung: Sonntag, 17. August 1884.